

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Deutsches Kulturgut im Land behalten

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, alles in ihrer Kraft stehende zu veranlassen, um den Verbleib deutscher Kunst- und Kulturgüter in den staatlichen Museen des Landes zu garantieren.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Deutsches Kulturgut wurde zum Ende des Zweiten Weltkrieges aus den Provinzialmuseen Ostdeutschlands ausgelagert und zu einem späteren Zeitpunkt in deutschen Museen West- und Mitteldeutschlands wieder ausgestellt. Diese Evakuierungen dienten dem Schutz der Kulturgüter vor Raub und fremdem Zugriff.

Die jüngst vollzogene Übergabe des sogenannten „Stolper Bärs“ aus dem Kulturhistorischen Museum der Stadt Stralsund an das polnische Nationalmuseum in Stettin ist abzulehnen.

63 Jahre nach dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkrieges hat das Kulturhistorische Museum Stralsund „in einer Nacht- und Nebelaktion“ dem polnischen Nationalmuseum Kunstgegenstände, zahlreiche archäologische Fundstücke hinterpommerscher Herkunft sowie Dokumente übergeben. Insgesamt handelt es sich um 200 Fundkomplexe.

Exponate aus den Museen des Landes sind weder als Transferobjekte zu behandeln noch an ausländische Museen wezugeben.